

Anfrage

**der Abgeordneten MMag. Katharina Werner Bakk., Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie**

betreffend ÖBB-Strecke Ennstal und Verbindung Koper-Linz-Berlin-Hamburg

2021 wurde die Ennstalstrecke umfangreich modernisiert, Gleise, Brücken und Entwässerungsdurchlässe erneuert.

Schiene ist die klimafreundliche Alternative zur Straße. Das ist nicht nur im kleinen so, sondern auch bei Langstrecken und beim Transport von Gütern und Rohstoffen wie z.B. Stahl, Kohle, Holz, Gas etc. Zwischen dem Hafen Koper etwa und den österreichischen Verteilzentren besteht seit vielen Jahren ein reger Schienenverkehr sowohl für Containerfracht als auch für Güter wie Kohle, Eisenerz, Phosphate und Treibstoffe. 2020 wurden insgesamt 945.051 Container von und nach Koper transportiert, beladen mit knapp 20 Millionen Tonnen Fracht. Nur eine einzige Bahnstrecke verbindet Sloweniens einzigen internationalen Seehafen mit den mitteleuropäischen Binnenländern. Und das, obwohl mehr als die Hälfte der Schiffsladungen per Zug bis nach Mittel- und Osteuropa weitertransportiert wird. Über sieben Millionen Tonnen Ware bezieht allein Österreich aus Koper. Eine Zahl, die sich im letzten Jahrzehnt versechsfacht hat. Seit 2010 ist Koper damit der wichtigste Hafen für Österreich: Die Hälfte des österreichischen Containervolumens läuft durch den Hafen Sloweniens, der damit noch vor den viel größeren Nordseehäfen wie Hamburg und Rotterdam liegt. Derzeit steht zur Diskussion, in Koper ein LNG-Terminal zu realisieren, für uns stellt sich daher die Frage, ob eine Alternativprüfung der Schiene zur Straßenverbindung erfolgte und wie die Ergebnisse sind.

<https://presse.oebb.at/de/presseinformationen/20210906-oebb-bauarbeiten-mit-schienenersatzverkehr-auf-der-ennstalstrecke>

<https://www.tips.at/nachrichten/steyr/land-leute/529823-bahnhof-steyr-lokalausgang-mit-land-und-oebb-geplant>

<https://blog.railcargo.com/de/artikel/hafen-koper-tor-nach-fernost>

https://www.kleinezeitung.at/international/5725499/Hafen-Koper_Am-Ende-der-Seidenstrasse

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie viele Güterzüge sind im Jahr 2021 entlang Ennstalstrecke in Oberösterreich und der Steiermark gefahren?
 - a. Wieviele im ersten Halbjahr 2022?

2. Wie sah die Auslastung der Ennstalstrecke im Bereich Personenverkehr 2021 und im ersten Halbjahr 2022 aus (Angaben für Oberösterreich und die Steiermark)?
3. Gibt es Schätzungen und Prognosen wie sich die Auslastung im Bereich Güterverkehr in den kommenden Jahren entwickeln wird?
 - a. falls ja, auf welcher Basis wurden diese erstellt und wie sehen diese aus?
 - b. falls nein, warum wurde darauf verzichtet?
4. Welche Kosten würde ein zweispuriger Ausbau der Ennstalstrecke verursachen (idealerweise aufgelistet nach Teilstrecken)?
5. Gibt es eine Kosteneinschätzung für eine schnellere Verbindung von Linz nach Steyr und vice versa?
6. Wurde eine Alternativprüfung der Schiene zur Straßenverbindung Koper-Linz-Berlin-Hamburg (konkret zu den in Planung befindlichen Teilstrecken Westspange, Südspange um Steyr sowie Ausbau der S10 im Mühlviertel) durchgeführt?
 - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - b. Wenn nein, warum nicht?


(WERNER)


Seidl


Kersch


(BRANDSTÄTTER)


(MARGREITER)

